

403/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gaal, Kiermaier, Kaipel, Pfeffer, Dietachmayr
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Auswirkungen des Sparpaket im Bereich des Zivildienstwesens

Der Zivildienst ist heute eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung, ohne deren Unterstützung die caritativen und sozialen Organisationen nur schwer bestehen können. Damit leisten die Zivildiener einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Auch in Zukunft wird es notwendig sein, in Krankenanstalten und im Rettungswesen sowie in Bereichen mit zunehmender sozialer Bedeutung wie in der Behindertenbetreuung und in Altenheimen, in der Flüchtlingshilfe und in vielen anderen Bereichen durch Zivildiener wertvolle und unverzichtbare Dienste für die Gemeinschaft zu erbringen.

Es ist nun bekannt geworden, daß im Bereich des Zivildienstwesens Kürzungen in der Höhe von 220 Mio. öS vorgesehen sind, was dazu führen wird, daß es künftig statt 8.000 nur mehr 5.000 Zivildiener im Jahr gibt. Da die durch die Zivildiener erbrachten Leistungen unverzichtbar sind und ein Ausfall zu Lasten der betroffenen Menschen gehen würde, werden die eingesparten 220 Mio. öS nun auf diese Weise auf die caritativen und sozialen Organisationen abgewälzt.

Darüber hinaus verlängert sich durch den verringerten Einsatz von Zivildienern die Wartezeit für die Zivildienstpflichtigen. Damit kommt es nicht nur zu negativen Auswirkungen in der Lebensplanung der Betroffenen, sondern auch zu einem ungerechtfertigten jährlichen Rückstau an Zivildienstpflichtigen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Halten Sie die Kürzung der finanziellen Mittel für den Zivildienst für zweckmäßig?
2. Sind Sie der Auffassung, daß die ZD - Trägerorganisationen auch mit weniger Zivildienstern ihre Aufgaben erfüllen können?
3. Welche ZD - Trägerorganisationen sind von den Kürzungen betroffen und in welchem Ausmaß?
4. Wieviele Zuweisungen wurden 1999 tatsächlich vorgenommen, wieviele werden es im Jahre 2000 sein?
5. Wieviele Zivildienstpflichtige wurden noch nicht zugewiesen?
6. Wieviele Zivildienstpflichtige gab es zum Stichtag 15. Februar 2000?
7. Wieviele Zivildiener leisteten zum Stichtag 15. Februar 2000 ihren Zivildienst und seit wann?
8. Wieviele Zivildiener werden Sie den Trägerorganisationen zum Juni - Termin 2000 und wieviele zum Oktober - Termin 2000 zuweisen?